

Die Eiche

Ehrwürdig, eigen, mächtig, stark
Ein Riese, unbeugsam, autark
Vor- und Sinnbild für uns Menschen
Was wir uns so innig wünschten
Jedoch nie realisier'n
Nurmehr symbolisch deklarier'n

Wie eine Eiche wollt' man steh'n
Und souverän durch's Leben geh'n
Das Eichenlaub hütete noch mehr
Den alten Kult, Geld, Militär
Der Leu und Adler aller Bäume
Beflügelte der Mächt'gen Träume
Selbst Bonifaz konnt's nicht verhindern
Den Kult nur graduell vermindern
Robust und knorrig und gekerbt
Steht sie da, erhebt und färbt
Unser Leben, uns'ren Staat
Was doch einiges besagt

Die Eiche ist uns überlegen
Gibt uns vielleicht ihren Segen
Zu uns'rem menschlichen Geschäft
Wenn versiegen uns're Kräfte
Man könnte sich bei ihr erholen
Nähern sich auf leisen Sohlen

© Juergen Wagner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)